



DAAD KIWi

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD **GLOBUS**
Regionalbericht

Taiwan

Kurze Einführung in das Hochschulsystem
und die DAAD-Aktivitäten

2022



Inhalt

Bildung und Wissenschaft	3
Internationalisierung und Bildungskooperationen	4
DAAD Aktivitäten	6
Individualförderung	7
Projektförderung.....	8
EU-Bildungskooperationen	10
Veranstaltungen, Marketing, Alumniaktivitäten	10
Statistische Anlagen.....	13

Bildung und Wissenschaft

Die taiwanischen Hochschulen unterstehen – mit Ausnahme der National Defense University und der Central Police University – dem Ministry of Education (MoE). Forschung an Hochschulen wird projektbasiert vor allem durch das National Science and Technology Council (NSTC, vormals MoST) finanziert.

Die Hochschullandschaft in Taiwan wurde zwischen 1995 und 2005 stark ausgebaut. Die Expansion geschah vor allem durch die Gründung privater Hochschulen, deren Anzahl die der staatlichen Hochschulen deutlich übersteigt. Zudem wurden etliche berufsbildende Colleges zu Universitäten aufgewertet. Die Bruttoimmatrikulationsrate liegt 2021 in Taiwan bereits bei 88,1 %.¹ Aufgrund der demographischen Entwicklung der letzten Jahrzehnte sinkt jedoch die Zahl der Studierenden. Das Überangebot an Studienplätzen kann auch durch vermehrte Rekrutierung von internationalen und festlandchinesischen Studierenden nicht gefüllt werden. Nach Plänen des Ministry of Education (MoE) soll sich die Zahl der Hochschulen bis zum Jahr 2030 um ein Drittel verringern. Betroffen sind vor allem private und kleinere staatliche Hochschulen (mit weniger als 10.000 Studierenden).

Die Gesamtzahl der tertiären Bildungseinrichtungen liegt 2021 bei 149, davon sind 126 Universitäten (44 staatlich), 11 Colleges (1 staatlich) und 12 Junior Colleges (2 staatlich).² Die Abschlüsse an Universitäten reichen vom Bachelor bis zum Ph.D., wobei nur Universitäten das Recht haben, Doktorgrade zu verleihen. Allerdings kann nicht jeder Professor oder Professorin Promovierende ausbilden, die Promotion findet in Promotionsprogrammen statt. Colleges bieten Bachelorprogramme an, zunehmend auch Masterprogramme (meist berufsbegleitend) und darüber hinaus auch Programme,

die zu Associate Degrees führen (das heißt Abschlüsse von zwei- beziehungsweise fünfjährigen Studiengängen). Junior Colleges bieten nur zwei- beziehungsweise fünfjährige Studiengänge an, die zum Associate Degree führen.

Studierendenzahlen 2021³

Programm	Anzahl	Männlich	Weiblich
2-jähriges Junior College	10.129	5.042	5.087
5-jähriges Junior College	73.540	17.483	56.057
Bachelor	857.512	440.804	416.708
Master	171.779	91.104	80.675
Ph.D	28.907	18.546	10.361

Die Studiengebühren in Taiwan sind vergleichsweise moderat. An den staatlichen Hochschulen betragen die Gebühren abhängig vom Studiengang und Typus der Hochschule zwischen 1.400 und 2.600 Euro pro Jahr, bei privaten Institutionen liegen sie zwischen 1.900 und 4.800 Euro.⁴ Alle Hochschulen – staatliche wie private – erhalten staatliche Zuschüsse, die eine Grund- beziehungsweise Teilfinanzierung der Institutionen sichern. Das taiwanische Bildungssystem orientiert sich am US-amerikanischen System. Der Sekundarschulabschluss erfolgt nach zwölf Jahren Schulzeit (Senior High School Certificate).

- Hochschulzugang (überwiegend) durch eine zentrale Zugangsprüfung (GSAT General Scholastic Aptitude Test);
- Bachelor-Programme: 4-5 Jahre (Verfassen einer BA-Thesis nicht erforderlich);
- Master-Programme: 1-4 Jahre, meist 2 Jahre;

¹ Taiwan Ministry of Education (2022): International Comparison of Education Statistical Indicators 2022, S. 6, [online]: https://stats.moe.gov.tw/bookcase/International_Comparison/111/28/index.html [letzter Zugriff: 13.10.2022].

² 教育部 (111 年): 大專院校概況統計. 110 年學段. S. 1, S. 4., [online]: <https://stats.moe.gov.tw/bookcase/Higher/111/8/index.html> [letzter Zugriff: 19.05.2022].

³ 教育部 (111 年): 大專院校概況統計. 110 年學段. S. 8-9, [online]: <https://stats.moe.gov.tw/bookcase/Higher/111/20/index.html> [letzter Zugriff: 19.05.2022].

⁴ Taiwan Ministry of Education (2022): International Comparison of Education Statistical Indicators 2022, S. 82, [online]: https://stats.moe.gov.tw/bookcase/International_Comparison/111/104/index.html, geschätzte Wechselkurse für 2022].

- Ph.D-Programme: 3-4 Jahre, Fast Track Ph.D ist an einigen Institutionen möglich.

Das Studienjahr ist in ein Winter- und ein Sommersemester von üblicherweise 18 Wochen eingeteilt, diese Semesterzeiten werden von einigen Hochschulen aber auf 16 Wochen verkürzt.

2005 gründete das MoE den Higher Education Evaluation & Accreditation Council of Taiwan (HEEACT), der alle sechs Jahre sowohl Institutionen als auch Studienprogramme evaluiert. Das HEEACT ist Mitglied im Asien-Pazifik Qualitäts-Netzwerk (APQN) und im Internationalen Netzwerk für Qualitätssichernde Ämter für akademische Bildung (IN-QAAHE).

Der Anteil der taiwanischen F&E Ausgaben steigt jedes Jahr leicht an. 2020 betrug dieser 3,63 Prozent des BIPs (circa 24 Milliarden Euro). Der Förderungsanteil der Regierung ist in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken (Anteil 2010: 27,5 Prozent; 2020: 16,8 Prozent.)⁵, der Privatsektor finanziert inzwischen 82,5 Prozent der nationalen F&E Ausgaben – ein Beleg für industrienah und anwendungsorientierte Forschung. Im Fokus der taiwanischen Wissenschaftsförderung stehen Biotechnologie, intelligente Elektronik, Energie und Nanotechnologie. Zur Weltspitze zählt auch die taiwanische Gesundheitsforschung (Medizin).

Forschung auf hohem Niveau wird vorwiegend an den staatlichen Universitäten durchgeführt, insbesondere an den zwölf Institutionen⁶, die durch das „Aim for the Top University Program (ATUP)“ 2006 bis 2016 gefördert wurden:

- National Taiwan University
- National Cheng Kung University
- National Tsing Hua University
- National Chiao Tung University
- National Central University
- National Sun Yat-Sen University
- National Yang Ming University
- National Chung Hsing University
- National Chengchi University
- National Taiwan University of Science & Technology
- Chang Gung University (private medizinische Universität)
- National Taiwan Normal University

(Grundlagen-)Forschung auf höchstem Niveau wird vor allem an den Instituten der Academia Sinica, einer reinen Forschungseinrichtung, betrieben.

Für die deutschen Hochschulen bietet Taiwan Chancen sowohl im Bereich von Hochschulkooperationen als auch in der Rekrutierung leistungsstarker Kandidatinnen und Kandidaten für Master- und Ph.D.-Programme, insbesondere in den MINT-Fächern.

4

Internationalisierung und Bildungskooperationen

In Taipei sind das Deutsche Institut Taipei (als deutsche Auslandsvertretung), das deutsche Wirtschaftsbüro (AHK), das Goethe-Institut sowie der DAAD mit einem Informationszentrum (seit 2000) vertreten. Am deutschen Institut gibt es keinen Wissenschaftsreferenten, deutsche Forschungsorganisationen sind nicht repräsentiert.

In den letzten Jahren ist Taiwan auch für deutsche Institutionen als Standort für Ostasienbüros attraktiver geworden. So haben etwa die Deutsche Welle und die Friedrich-Naumann-Stiftung Vertretungsbüros eingerichtet und auch die TU Darmstadt hat als erste deutsche Hochschule ein Liaisonbüro in Taiwan eröffnet.

⁵ Taiwan Ministry of Science and Technology: Indicators of Science and Technology (2021), [online]: <https://wsts.nstc.gov.tw/stsweb/technology/TechnologyDataIndex.aspx?language=E> [letzter Zugriff: 14.10.2022, geschätzte Wechselkurse für 2022].

⁶ Inzwischen nominell nur mehr elf Institutionen, da die National Chiao Tung University und die National Yang Ming University 2021 zur National Chiao Tung Yang Ming University zusammengeschlossen wurden.

Das taiwanische Ministry of Science & Technology (seit Juli 2022 National Science and Technology Council / NSTC) unterhält seit vielen Jahren ein Büro in Bonn. Die Taipei-Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland in Berlin hat eine Abteilung für Bildung mit einem vom MoE entsandten Bildungsattaché eingerichtet.

In den letzten Jahren ist die internationale Wettbewerbsfähigkeit der taiwanischen Hochschulen und damit einhergehend die Internationalisierung zu einem zentralen Thema geworden. Das „Aim for the Top University Program“ des MoE sollte durch die selektive Förderung von Forschungsuniversitäten die internationale Reputation des Studienstandorts Taiwan erhöhen. Die Erfolge dieses Programms waren jedoch gering und bewirkten eine Homogenisierung in der Spitzenforschung, weswegen es ab 2017 durch das „Higher Education Sprout Project“ abgelöst wurde, das für eine ausgewogenere Entwicklung von international orientierter Spitzenforschung in Verbindung mit lokalen Interessen und diversifizierteren Bedürfnissen sorgen soll.⁷ Die Zahl der internationalen Studierenden hat sich innerhalb einer Dekade mehr als verdreifacht, nämlich von 39.533 im Jahr 2009 auf 128.157 im Jahr 2019. Aufgrund der strengen Einreisebestimmungen während der Corona-Pandemie nahm die Zahl der internationalen Studierenden in Taiwan im darauffolgenden Jahr um ein Viertel auf 98.247 Studierende ab.⁸ Die Mehrheit der internationalen Studierenden strebt keinen Studienabschluss an, sondern kommt zu Kurzprogrammen, Austauschsemestern oder Sprachkursen nach Taiwan. In Datensätzen des MoE werden Studierende aus der VR China und die „Overseas Compatriot Students“, das heißt Studierende, bei denen mindestens ein Elternteil ethnisch chinesisch ist, gesondert gelistet. Aufgrund der Verschlechterung der politischen Beziehungen zur VR China sind gegenwärtig die Studierendenzahlen aus der VR China stark rückläufig.⁹ Auch die Zahl

der „Overseas Compatriot Students“ in Taiwan stagniert.

Die Hauptherkunftsländer internationaler Studierender sind – neben China, Hongkong und Macao – die (süd)ostasiatischen Nachbarländer, mit Vietnam an der Spitze, gefolgt von Malaysia, Indonesien, Japan, Thailand und Korea.¹⁰ Im Rahmen der „New South Policy“ versucht die taiwanische Regierung den akademischen Austausch mit den südostasiatischen Ländern zu intensivieren, indem beispielsweise die Weiterbildung von Hochschullehrkräften dieser Länder durch ein „Elite Scholarship Program“ und weitere Stipendienprogramme gefördert wird. Bei vielen der Studierenden aus dem südostasiatischen Raum und aus den USA handelt es sich um „Overseas Compatriot Students“. Studierende aus der VR China sind erst seit 2011 als reguläre Studierende zugelassen, ihre Anzahl ist jedoch gedeckelt und sie sind internationalen Studierenden aus anderen Ländern bisher nicht gleichgestellt (zum Beispiel beim Zugang zur Krankenversicherung oder zum Arbeitsmarkt). Die Zahl der deutschen Studierenden in Taiwan ist in den letzten Jahren (jedoch auf vergleichsweise niedrigerem Ausgangsniveau) stark gestiegen. 2019 hielten sich bereits 1.429 Deutsche zu Studienzwecken in Taiwan auf, davon strebten aber lediglich 135 Personen beziehungsweise 9,4 % auch einen Studienabschluss an.¹¹ Aufgrund der Einreisebeschränkungen immatrikulierten sich 2020 nur 1.062 deutsche Studierende an taiwanischen Hochschulen.¹²

Die taiwanischen Studierenden zählen zu den mobilsten der Welt, allerdings stagnieren die Zahlen der internationalen Studierenden aus Taiwan in den letzten Jahren, was auf die allgemeine demographische Entwicklung und verbesserte Bildungsangebote in Taiwan (vor allem im Postgraduiertenbereich) zurückzuführen ist. Die Hauptzielländer 2019 für taiwanische Studierende waren die USA,

⁷ Lo, William Yat Wai Lo; Hou Angela Yung-Chi. „A Farewell to Internationalisation? Striking the Balance between Global Ambition and Local Needs in Higher Education in Taiwan.“ *Higher Education* (2020) 80: 497–510.

⁸ Taiwan Ministry of Education (2021): *Education Statistics*, S. 76-77 und 2017, S. 78-79.

⁹ Mit dem Vorwand der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie verbietet die VR China gegenwärtig chinesischen Staatsbürgerinnen und -bürgern die Aufnahme eines Studiums in Taiwan.

¹⁰ Taiwan Ministry of Education (2021): *Education Statistics*, S. 160-167.

¹¹ Taiwan Ministry of Education (2020): *Education Statistics*, S. 172-173.

¹² Taiwan Ministry of Education (2021): *Education Statistics*, S. 164-165.

Australien, Japan und UK, gefolgt von Kanada, Korea und Deutschland.¹³

Die europäischen Länder haben in den letzten Jahren große Anstrengungen unternommen, sich auf dem taiwanischen Bildungsmarkt zu präsentieren. Seit zwanzig Jahren organisieren die europäischen Bildungsorganisationen vor Ort die European Education Fair Taiwan, die jedes Jahr im Herbst in Taipei und zumeist einer südtaiwanischen Stadt (Tainan, Taichung oder Kaohsiung) stattfindet. Während die Zahl der Taiwanerinnen und Taiwaner, die sich für ein Studium in den USA entscheiden, in den letzten Jahren stagniert und im Falle Großbritanniens sogar stark rückläufig ist, wird Deutschland als Studienland zunehmend attraktiv. Im Wintersemester 2020/2021 studierten 2.687 Taiwanerinnen und Taiwaner in Deutschland¹⁴ (2009: 1.222. Die genaue Zahl ist schwierig zu ermitteln, weil Taiwaner teilweise in Statistiken als Chinesen

gezählt werden). Die Zunahme korrespondiert mit dem rapiden Anstieg deutsch-taiwanischer Hochschulkooperationen. 2018 listete das taiwanische Bildungsministerium insgesamt 469 deutsch-taiwanische Hochschulkooperationen, die zwischen 62 taiwanischen und 146 deutschen Hochschulen eingerichtet worden sind.

Die Zahl der Deutschlernenden in Taiwan wächst, was vor allem auf den Anstieg von Deutschlernenden an Sekundarschulen und in privaten Sprachschulen zurückzuführen ist.¹⁵ An den sechs Germanistikinstituten taiwanischer Universitäten stagniert dagegen die Zahl der Deutschlernenden. Taiwanische Studieninteressierte fragen insbesondere weiterführende englischsprachige Kursangebote in Deutschland nach, sind jedoch gerne bereit, vorbereitend und studienbegleitend Deutsch zu lernen.

6

DAAD Aktivitäten¹⁶

2021 ermöglichte der DAAD 93 deutschen Stipendiaten – vom Studierenden bis zum Hochschullehrer – einen Aufenthalt in Taiwan. Außerdem konnten 261 Taiwanerinnen und Taiwaner in Deutschland studieren, lehren und forschen.

In Taiwan ist der DAAD mit einem Informationszentrum in Taipeh vertreten. Der Leiter des Informationszentrums in Taipeh unterrichtet in geringem Umfang auch Lehrveranstaltungen an der National Chengchi Universität (NCCU).

In der akademischen Kooperation ist der National Science and Technology Council (bis Juli 2022 „Ministry of Science & Technology (MoST)“) für den DAAD ein zentraler Kooperationspartner. Gemeinsam mit dem NSTC werden zum Beispiel das Sandwich-PhD-Stipendienprogramm und das Taiwan Summer Institute Program angeboten. Weiterhin

bestehen enge und gute Kontakte zur Taipeh-Vertretung in Berlin mit der auch die Programme „Huayu Enrichment Scholarship“ und „Taiwan Scholarship“ gefahren werden. Die Anzahl der Förderungen überwiegt in der Projektförderung, bedingt vor allem durch die Programme PROMOS (Programm zur Mobilität von deutschen Studierenden und Doktoranden im Rahmen von Kurzzeitaufenthalten – 54 Förderungen), STIBET (Betreuung ausländischer Studierender an deutschen Hochschulen – 58 Förderungen), Internationalisierung der Fachhochschulen (55 Geförderte) und Integra (51 Geförderte).

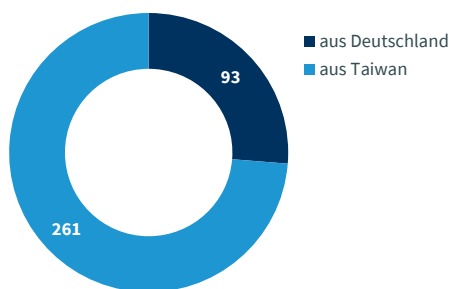
¹³ Hinweis: Für den Austausch mit der VR China sind keine statistischen Daten verfügbar. Taiwan Ministry of Education (2021): Education Statistics, S. 75.

¹⁴ Statistisches Bundesamt – Destatis (2021): Bildung und Kultur. Studierende an Hochschulen. Wintersemester 2020/2021, S.52. [online] Hochschulen - Statistisches Bundesamt (destatis.de) [letzter Zugriff: 27.06.2022]

¹⁵ Auswärtiges Amt (2020, Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache weltweit. Datenerhebung 2020. S. 12. [online] <https://www.auswaertiges-amt.de/blob/2344738/b2a4e47fdb9e8e2739bab2565f8fe7c2/deutsch-als-fremdsprache-data.pdf> [letzter Zugriff: 08.06.2022]

¹⁶ Alle statistischen Angaben zu den DAAD Förderungen beziehen sich auf 2021.

GEFÖRDERTE 2021



Individualförderung

Im Jahr 2021 hat der DAAD im Rahmen der Individualförderung 21 Deutsche und 55 Taiwanerinnen und Taiwaner gefördert, zum Teil in kofinanzierten Programmen mit dem NSTC. Weitere 54 Deutsche wurden über das PROMOS-Programm gefördert, welches die deutschen Hochschulen in die Lage versetzt, eigene Schwerpunkte bei der Auslands-mobilität zu setzen und ihren Studierenden aus einem Bündel verschiedener Förderinstrumente passende Mobilitätsmaßnahmen anzubieten.

Ausgewählte Programme, in denen der DAAD Deutsche und/oder Taiwanerinnen und Taiwaner im Jahr 2021 im Rahmen der Individualförderung gefördert hat, sind:

AA

Hochschulsommer- und Hochschulwinterkurse

Hochschulsommer- und Hochschulwinterkurse in Deutschland bieten Studierenden und Graduierten die Möglichkeit, ihre vorhandenen Deutschkenntnisse zu vertiefen. Gefördert wird die Teilnahme an sprach- und landeskundlichen sowie fachsprachlichen Kursen, die von deutschen Hochschulen und den Hochschulen angeschlossenen Sprachkursanbietern durchgeführt werden. Interessierte ausländische Studierende aller Fächer haben die Möglichkeit, aus rund 150 verschiedenen Fach- und Sprachkursen, die über ganz Deutschland verteilt stattfinden, auszuwählen.

Geförderte D: / A:16

Forschungstipendien für ausländische Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler

Das Programm gehört zu den ältesten des DAAD und wird weltweit angeboten. Es hat verschiedene

Varianten. Für die kooperative Promotionsförderung, die einen Abschluss im Heimatland vorsieht, ist die Zahl der Geförderten vergleichsweise gering. Zielgruppe sind PhD-Kandidaten und „recent postdocs“ aller Fachbereiche, die in Deutschland einen Teil der Forschung für ihr Projekt absolvieren.

Geförderte D: / A: 15

Studienstipendien für ausländische Graduierte und Künstler

Die Zielgruppe sind Graduierte aller Fachbereiche, die für ein Jahr oder zwei Jahre zeitweilig in Deutschland studieren oder einen deutschen Masterabschluss machen möchten.

Geförderte D: / A: 3

Taiwan Summer Institute Programm

Für Studierende und Graduierte ermöglichen Kurzfördermaßnahmen wie das Taiwan Summer Institute Programm einen ersten Einblick in die Studien- und Forschungslandschaft des jeweiligen Gastlandes. Das kofinanzierte Programm, das der DAAD gemeinsam mit dem NSTC-Taiwan anbietet, beinhaltet nach kurzer landeskundlicher Einführung einen zweimonatigen Praxisaufenthalt an einer Forschungseinrichtung des Gastlandes. In dem seit 2001 existierenden Programm können auf Seiten deutscher und taiwanesischer Bewerberinnen und Bewerber jährlich jeweils bis zu 10 Stipendien vergeben werden.

Geförderte D: / A: 2

DAAD/ NSTC - Sandwich - Stipendienprogramm (Regierungstipendienprogramm Taiwan)

Ziel des Programms ist es, taiwanesischen Doktoranden aller Fachrichtungen die Möglichkeit zu geben, die deutsche Forschungslandschaft kennenzulernen. Die Promotion erfolgt an der heimatischen Hochschule. Die Doktoranden forschen für 6 bis 18 Monate in Deutschland. Das Stipendium wird vom National Science and Technology Council (NSTC) finanziert. Der DAAD betreut die Stipendiaten in Deutschland und bezahlt einen zweimonatigen Deutschkurs. Pro Jahr werden maximal 30 Stipendien neu vergeben.

Geförderte D: / A: 1

BMBF**Internationalisierung der Fachhochschulen (FH/HAW)**

Im Rahmen des Programms HAW.International bietet der DAAD unterschiedliche Förderkomponenten (Studienaufenthalte, Auslandsaufenthalte im Rahmen von Abschlussarbeiten, Förderung der Teilnahme an Kongressen und Messen) an, die für die Zielgruppe der leistungsstarken HAW-/FH-Studierenden ein umfassendes, neues und sichtbares Angebot schaffen, mit dem ganz gezielt für die verschiedenen Formen der Auslandsmobilität im Kontext des praxisorientierten Fachhochschulstudiums geworben werden kann.

Geförderte D: 7 A: /

Jahresstipendien für Studienaufenthalte im Ausland

Gefördert wird ein Studienjahr an einer Hochschule im Ausland, wobei der Aufenthalt auch an mehreren Gastinstitutionen in einem Land stattfinden kann. Der Studienaufenthalt kann neben der Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Gasthochschule zusätzlich Recherchen oder Schreibphasen für Abschlussarbeiten umfassen. Das Stipendium gilt für ein akademisches Jahr mit maximal 12-monatiger Förderdauer. Eine Verlängerung ist nicht möglich.

Geförderte D: 3 A: /

RISE Weltweit

Im Rahmen der RISE-Programme wurde 2009 ein Programm für deutsche Studierende, die für ein Forschungspraktikum während der vorlesungsfreien Zeit in die USA und nach Kanada gehen, ins Leben gerufen: „RISE in North America“. Dieses aus BMBF-Mitteln finanzierte Programm ist so schnell gewachsen, dass es auf Einrichtungen im weltweiten Ausland ausgedehnt wurde. Das Programm heißt nun RISE Weltweit/RISE worldwide. Die Zielgruppe sind Bachelorstudierende oder Diplomstudierende, die zum Zeitpunkt der Bewerbung höchstens im 5. Semester sind. Die Förderung beträgt zwischen sechs und zwölf Wochen.

Geförderte D: 3 A: /

Projektförderung

Im Jahr 2021 wurden im Rahmen der Projektförderung 69 Deutsche¹⁷ und 193 Taiwanerinnen und Taiwaner gefördert, davon 58 Taiwaner im STIBET-Programm. Über das STIBET-Programm stellt der DAAD deutschen Hochschulen Mittel für die Vergabe von Stipendien und für die fachliche und soziale Betreuung ausländischer Studierender zur Verfügung, um so zur Verbesserung ihres Studienerfolges beizutragen.

Trotz des hohen wissenschaftlichen Standards in Taiwan werden mit Ausnahme vom „Programm des projektbezogenen Personenaustauschs (PPP)“ kaum Projektanträge für Taiwan gestellt.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Projektförderung, in denen 2021 Deutsche und/oder Taiwanerinnen und Taiwaner gefördert wurden:

AA**Sommerschulen deutscher Hochschulen in Deutschland**

Das Programm, das aus Mitteln des Auswärtigen Amtes gefördert wird, richtet sich an deutsche Hochschulen, die für ausländische Studierende und Doktoranden qualitativ hochwertige Sommerschulen in Deutschland planen und durchführen wollen.

Die Ziele des Programms sind: fachliche Fortbildung in aktuellen Forschungsgebieten sowie fachlicher und kultureller Austausch zwischen ausländischen und deutschen Teilnehmern; Einblick in deutsche Lehr- und Forschungseinrichtungen beziehungsweise bei Kunst- und Musikhochschulen in neue künstlerische Entwicklungen für ausländische Teilnehmer; Positionierung der deutschen Hochschulen auf dem internationalen Bildungsmarkt; Gewinnung qualifizierter ausländischer Studierender und Doktoranden. Gefördert werden Mobilitäts- und Aufenthaltspauschalen für ausländische Teilnehmer und Sachmittel für die Organisation und Durchführung der Sommerschulen.

Geförderte D: / A: 3

¹⁷ In der Gefördertenzahl sind 54 PROMOS-Stipendien eingerechnet, die in der offiziellen DAAD-Statistik der Projektförderung zugeordnet sind.

BMBF**Integration von Flüchtlingen ins Fachstudium (Integra)**

Das Programm zielt darauf ab, die Hochschulen bei der Integration von nach Deutschland Geflüchteten zu unterstützen. Gefördert werden können die fachliche und sprachliche Vorbereitung an Studienkollegs und vergleichbaren Einrichtungen. Zum anderen können die Hochschulen selbst für studierfähige Flüchtlinge sprachliche und fachlich-propädeutische studienvorbereitende und –begleitende Maßnahmen durchführen. Die Mittel sind zum einen zur Auswahl und Betreuung der Kursteilnehmenden sowie zur Durchführung entsprechender Kurse, insbesondere zur Finanzierung von Personalausgaben einzusetzen.

Geförderte D: / A: 51

Internationale Mobilität und Kooperation digital (IMKD)

Ziel des Programms ist die Verankerung digital gestützter, transnational verschränkter Curricula und Studienangebote, der Aufbau von Methodenwissen und digitalen Kompetenzen, die Implementierung von serviceorientierten, digital gestützten Infrastrukturen für transnationale Lehre sowie die Unterstützung der Studierendenmobilität durch transparente Lehr- und Lernangebote und moderne digitale Verwaltungsverfahren.

Gefördert wird u.a. Personal an der deutschen Hochschule zur Projektdurchführung, projektbezogene Reisen und Veranstaltungen, die Entwicklung von innovativen Lehrformaten und deren Implementierung in Curricula, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen zur IT-Entwicklung, Mobilität von Studierenden und Lehrenden im Rahmen von Kurzaufenthalten.

Im Jahr 2021 wurden drei Projekte mit taiwanesischen Partnern gefördert.

- Universität Würzburg – National Chung Hsing University (NCHU), Sprach- und Kulturwissenschaften (sonstige), „WueGlobal - Teaching, Learning, Digital Connection“ (2020-2021), weitere Partnerländer: Frankreich, Indien, Senegal, USA/Vereinigte Staaten

- Fachhochschule Potsdam – National Taipei University of Technology, Visuelle Kommunikation, „Unfolding Spaces“ (2021-2022)
- Universität Würzburg – National Taiwan Normal University Taipei, Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft, „WueGlobal Conversation Project Seminar – Transnational Environmental“ (2021-2022)

Geförderte Projekte: 3 D: 5 A: 1

Programm des Projektbezogenen Personenaustauschs (PPP)

Ziel des aus Mitteln des BMBF finanzierten PPP-Programms ist die Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen durch Initiierung oder Intensivierung partnerschaftlicher Forschungsaktivitäten auf hohem wissenschaftlichen Niveau zwischen einer deutschen und einer ausländischen Hochschule und/oder Forschungseinrichtung. Der Qualifizierung des akademischen Nachwuchses kommt dabei ein besonderes Gewicht zu. Gefördert werden die Mobilität und kurzzeitige Aufenthalte zum Austausch von Projektteilnehmern der beteiligten Partnerinstitutionen innerhalb einer in der Regel zweijährigen Förderdauer, in der insbesondere der wissenschaftliche Nachwuchs Gelegenheit zu Forschungsaufenthalten in einem internationalen Umfeld erhält. Anträge können deutsche staatliche und staatlich anerkannte Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen einreichen. Die Ausschreibung erfolgt in der Regel jährlich. Den projektbezogenen Personenaustausch als Förderinstrument bietet der DAAD gemeinsam mit dem mit dem NSTC (vormals MoST) seit 1998 an.

Im Jahr 2021 wurden 24 Projekte mit taiwanesischen Partnern gefördert.

Geförderte Projekte: 24 D: 6 A: /

Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP)

Mit dem ISAP-Programm soll ein nachhaltiger Beitrag zum Ausbau des Austauschs von Lehrenden und Lernenden und zur Etablierung internationaler Strukturen an den deutschen Hochschulen geleistet werden.

Das Programm richtet sich an deutsche Hochschulen, die beabsichtigen, zwischen einzelnen Fachbereichen internationale Studien- und

Ausbildungspartnerschaften mit ausländischen Hochschulen zu etablieren bzw. fortzuführen. Im Rahmen dieser Hochschulkooperationen werden Gruppen von hoch qualifizierten deutschen und ausländischen Studierenden, denen die Absolvierung eines voll anerkannten Teils ihres Studiums an der jeweiligen Partnerhochschule ermöglicht werden soll, gefördert.

Im Jahr 2021 wurde ein Projekt mit taiwanesischen Partnern gefördert.

- Fachhochschule Potsdam – National Taipei University of Technology, Design, Produkt- und Textilgestaltung, „Kooperationsvorhaben NTUT – FHP 2.0“ (2020-2022)

Geförderte Projekte: 1 D/ A: 1

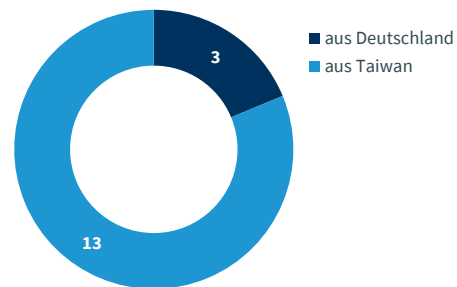
EU-Bildungskooperationen

NATIONALE AGENTUR FÜR EU-HOCHSCHULZUSAMMENARBEIT (ERASMUS+)

Erasmus+ ist das größte Bildungsförderprogramm der Europäischen Union. In Deutschland nimmt der DAAD im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung die Aufgaben einer Nationalen Agentur (NA) für Erasmus+ wahr. Die NA DAAD informiert und berät zu allen Förderlinien im Hochschulbereich und ist für die Umsetzung der Mobilität sowie der Strategischen Partnerschaften bzw. Cooperation Partnerships zuständig.

Erasmus+ Mobilität von Einzelpersonen

Die Mobilität von Einzelpersonen wird sowohl innerhalb Europas (zwischen Programmländern) als auch weltweit (zwischen Programm- und Partnerländern) gefördert. Das Erasmus+ Programm bietet dabei die Möglichkeit sowohl Studierende und Graduierte für einen Studien- oder Praktikumsaufenthalt im Ausland zu fördern als auch die Mobilität von Hochschulpersonal für Lehre, Fort- und Weiterbildung zu finanzieren.



Veranstaltungen, Marketing, Alumniaktivitäten

VERANSTALTUNGEN

Die größte und aufwendigste Marketingveranstaltung für das IC Taipei ist die jährlich stattfindende **European Education Fair Taiwan (EEFT)**. Die EEFT wurde erstmals 2002 durchgeführt und hat sich seit ihrem Bestehen zu einer der wichtigsten Bildungsmessen Taiwans entwickelt, die zudem als einzige ausschließlich den europäischen Bildungsraum bewirbt. Insgesamt waren bei der letzten EEFT 2019 mehr als 120 europäische Hochschulinstitutionen aus zehn Ländern vertreten, darunter 24 deutsche Institutionen. Wie schon in den Jahren zuvor war Deutschland laut einer Befragung bei den taiwanischen Messebesuchern die beliebteste Zieldestination für ein Auslandsstudium in Europa. Im Messekontext wurde gemeinsam mit der Foundation for International Cooperation in Higher Education of Taiwan (FICHET) ein Institutional Matchmaking durchgeführt. Erweitert wurde das Marketingprogramm durch eine in Kooperation mit „Research in Germany“ durchgeführte Infoveranstaltung zu Promotions- und Post-Doc-Studienangeboten in Deutschland am 28.10.2019. In den Folgejahren 2020-2021 konnten aufgrund der Covid-19-Pandemie keine EEFT-Messen und andere große internationale Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Diese Formate wurden durch eine Reihe von Onlineveranstaltungen ersetzt. Auch dreizehn deutsche Hochschulen (davon zwölf mit Förderung durch GATE-Germany) nahmen dieses Online-Angebot wahr. Für 2024 sind wieder internationale Präsenzveranstaltungen wie die EEFT geplant.

Seit 2020 organisierte das DAAD IC Taipeh jährlich ein **Falling Walls Lab Taipei**. Trotz der

pandemiebedingten Komplikationen konnte auch im Juni 2022 wieder ein Falling Walls Lab Taipei erfolgreich als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Diese und zahlreiche weitere Veranstaltungen wurden zeitgleich auch als Live-Stream angeboten, um so ein größeres Publikum anzuziehen. Die Gewinnerin des Falling Walls Lab Taipeh 2021, Frau ang Kai-Wen, besuchte im November die Falling Walls Konferenz in Berlin und eine Reihe von deutschen Hochschulen.

Unter den insgesamt 43 Veranstaltungen mit Marketingcharakter des DAAD IC Taipei wurden 2021 lediglich 17 **Präsenzvortragsveranstaltungen an Stadtbibliotheken und anderen Bildungseinrichtungen** mit insgesamt 886 Besucherinnen und Besuchern durchgeführt. In bereits langjähriger Tradition kooperiert das DAAD IC Taipeh mit zahlreichen taiwanischen Bildungseinrichtungen und Stadtbibliotheken und bietet regelmäßige Informationsveranstaltungen für interessiertes Publikum an.

Schon vor 2020 setzte das DAAD IC Taipeh vermehrt auf **Online-Marketing** in Social Media. 2021 betreute das DAAD IC Taipeh, fallweise gemeinsam mit Partnerorganisationen, 26 Online-Seminare mit insgesamt 1.098 Teilnehmenden.

Der Informationsbedarf ist aufgrund der hohen Attraktivität Deutschlands als Studienstandort für taiwanische Studierende sehr groß: 2.687 Taiwanerinnen und Taiwaner haben sich 2020/21 für einen Studienaufenthalt in Deutschland entschieden – so viele wie noch nie zuvor.

MARKETING

INTERNATIONALES HOCHSCHULMARKETING

Seit dem Jahr 2020 haben pandemiebedingt virtuelle Kommunikationsformate bewährte Messeformate in Präsenz ersetzt. Bildungsmessen, an denen in den Vorjahren der DAAD zusammen mit deutschen Hochschulen regelmäßig teilgenommen hatte, wurden abgesagt oder in einem Online-format ausgerichtet. Seinem Aufgabenprofil entsprechend hat der DAAD mit GATE-Germany zudem eigene Online-Veranstaltungen in Form von virtuellen Messen und Online-Seminaren konzipiert, ausgerichtet und deutschen Hochschulen

zur Teilnahme angeboten. Die Informationsarbeit zum Studienstandort Deutschland wurde damit aufrechterhalten und den deutschen Hochschulen ein Zugang zu ihren Zielgruppen geboten.

Neben regional fokussierten Webseminar-Reihen lag der Schwerpunkt auf virtuellen Messen, in denen Hochschulvertreter an virtuellen Messeständen Besucher per Text/Video-Chat berieten und deren Fragen beantworteten sowie zielgruppengerechte Informationsmaterialien zum Download zur Verfügung stellten.

Dabei fand das Angebot von Live-Talks, in denen sich die jeweilige Institution kurz vorstellte und internationale Studierende im Sinne eine Peer-to-Peer-Beratung für allgemeine Fragen zum Leben und Studieren in Deutschland zur Verfügung standen, besonderen Anklang bei den Besuchern der virtuellen Messen.

Zudem fanden zwei virtuelle Study-in-Europe-Veranstaltungen statt, eine weltweite Messe im Juni, auf der sich die nationalen Erasmus+-Agenturen informierten.

Individuelle Marketingaktivitäten

Auch im Jahr 2021 unterstützte GATE-Germany die deutschen Hochschulen mit einem Portfolio von Marketing-Dienstleistungen darin, sich mit ihren Studien- und Forschungsangeboten in Taiwan zu präsentieren. Folgende Marketinginstrumente wurden von Hochschuleseite nachgefragt: Anzeigenschaltungen in DAAD-Newslettern und auf DAAD-Webseiten sowie Online-Hochschulpräsentationen, bei denen sich individuelle Hochschulen direkt den taiwanesischen Zielgruppen präsentierten. Insgesamt wurden 2021 im Auftrag deutscher Hochschulen in Taiwan 57 Leistungen umgesetzt.

Online-Veranstaltungen GATE-Germany

- Study in Germany Virtual Fair Asia, Februar 2021, Asien (ca. 1500 Besucher)
- Study in Germany Virtual Fair - deutschsprachige Angebote, März 2021, weltweit (ca. 1400 Besucher)
- Study in Germany Virtual Fair "Study and Career in Germany", April 2021, weltweit (ca. 2500 Besucher)
- Study in Germany Virtual Fair "Sustainability", September 2021, weltweit (ca. 900 Besucher)

- Förderung von 12 “European Study Talks” deutscher Hochschulen in Taiwan, die insgesamt 504 Besucher anzogen
- 9 Online Hochschulpräsentationen in Taiwan mit insgesamt 195 Besuchern.

INTERNATIONALES HOCHSCHULMARKETING

Das DAAD Informationszentrum Taipeh führte zwei Online-Forschungsmarketingveranstaltungen zu den Themen „How to write a research proposal and apply for a PhD“ und „Doing a PhD in Germany“ mit insgesamt 209 Besuchern durch.

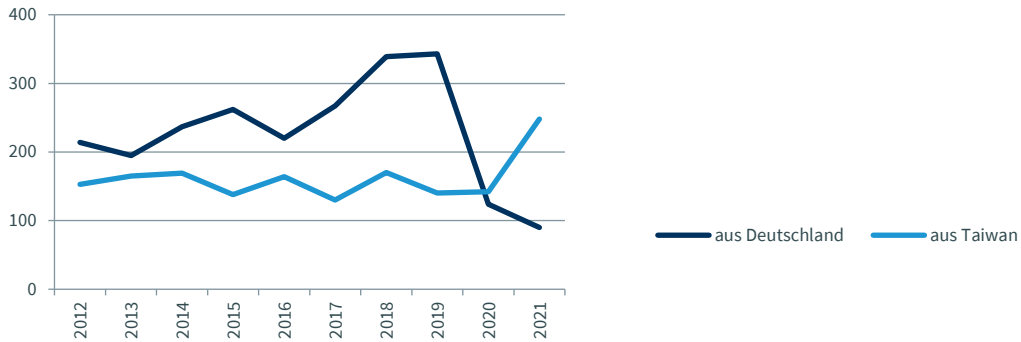
ALUMNIAKTIVITÄTEN

Das DAAD-Informationszentrum greift für die Bewerbung seiner Marketingveranstaltungen gerne und mit großem Erfolg auf taiwanische Alumni zurück. DAAD Alumni in Taiwan sind auch in der 1998 gegründeten „Association of DAAD-Friends, Taiwan, ROC“ organisiert. Das Ziel des Vereins ist es, Deutschland-Alumni (zum Beispiel DAAD-Stipendiaten und Stipendiaten der Alexander von Humboldt-Stiftung) miteinander zu vernetzen, Konferenzen zu veranstalten, Studienberatung in Taiwan zu leisten und sowohl deutsche Studierende in Taiwan als auch Taiwaner, die in Deutschland studieren, zu unterstützen. Aufgrund der Covid-Pandemie fanden jedoch 2021 und 2022 keine größeren von der Assoziation organisierten Präsenzveranstaltungen statt.

Derzeit sind in der Alumnidatenbank des DAAD 1445 Alumni aus Taiwan registriert.

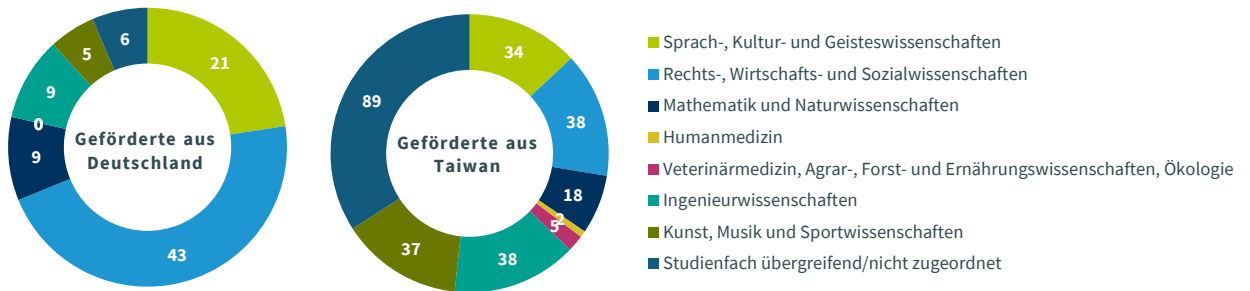
Statistische Anlagen

**DAAD-Geförderte Taiwan, 2012-2021
(excl. EU-Mobilitätsprogramme)**

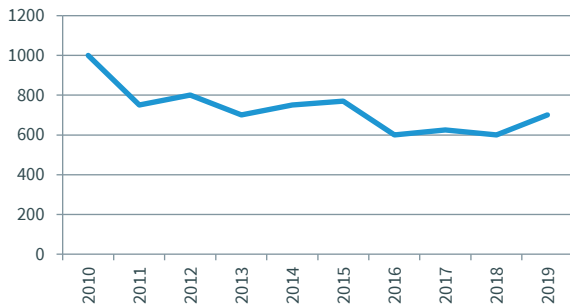


**Fächeraufteilung DAAD-Geförderte 2021
(inkl. EU-Mobilitätsprogramme)**

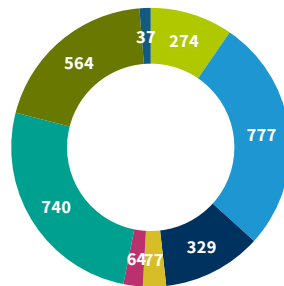
13



**Studierende aus Land in Deutschland
2012-2021**



**Fächeraufteilung Studierende aus Land in
Deutschland 2021**



Länderstatistik 2021

Taiwan

	Geförderte aus dem Ausland		Geförderte aus Deutschland	
	gesamt	neu	gesamt	neu
I. Individualförderung - gesamt	55	27	21	13
1. nach Status				
Studierende auf Bachelor-Niveau	15	15	11	10
Studierende auf Master-Niveau	5	4	8	3
Doktorand/in	23	4		
Wissenschaftler/in u. Hochschullehrer/in (inkl. Postdoktorand/in)	12	4	2	
2. nach Förderdauer				
bis 1 Monat	25	18		
1 - 6 Monate	5	4	9	8
über 6 Monate	25	5	12	5
3. Programmauswahl (Top 10)				
Hochschulsummer- und wintersprachkursstipendien; Sommerschulen deutscher Hochschulen in Deutschland	16	16		
Forschungstipendien für ausländische Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler	15	2		
Ortslektorenprogramm	7			
Internationalisierung der Fachhochschulen (FH/HAW)			7	5
Strukturierte Promotion für ausländische Doktoranden (GSSP)	4	1		
RISE weltweit			3	3
Jahrestipendien für Studienaufenthalte im Ausland			3	3
Spracherwerb im Ausland			3	
Stipendien für ausländische Graduierte und Künstler	3	2		
DLR/ Research Fellowship Programm	2			
II. Projektförderung - gesamt	193	167	69	65
1. nach Status				
Studierende auf Bachelor-Niveau	41	37	23	23
Studierende auf Master-Niveau	40	36	39	39
Doktorand/in	8	7	1	1
Wissenschaftler/in u. Hochschullehrer/in (inkl. Postdoktorand/in)	34	34	6	2
andere Geförderte	70	53		
2. nach Förderdauer				
bis 1 Monat	68	67	10	6
1 - 6 Monate	102	86	56	56
über 6 Monate	23	14	3	3
3. Programmauswahl (Top 10)				
Stip.- u. Betreuungsprogr. f. ausl. Stud. u. Dokt. an dt. HS (STIBET) sowie ausl. Nachwuchselit. in Deutschland	58	51		
Internationalisierung der Fachhochschulen (FH/HAW)	55	54	2	2
Steigerung der Mobilität von Studierenden deutscher Hochschulen PROMOS			54	54
Integra - Integration von Flüchtlingen ins Fachstudium	51	36		
NRWege Leuchttürme	10	8		
Ost-West-Dialog	7	7		
Internationale Mobilität und Kooperation digital (IMKD)	1	1	5	5
Programm des Projektbezogenen Personenaustauschs (PPP)			6	2
Hochschulsummer- und wintersprachkursstipendien; Sommerschulen deutscher Hochschulen in Deutschland	3	3		
A New Passage to India (Mobilität, Indien - Land und Wirtschaft, Indienstudien, Werbemaßnahmen)	2	2		
III. EU-Mobilitätsprogramme - gesamt	13	13	3	3
1. Mobilität mit Programmländern (Projekt 2019, Laufzeit 01.06.2019 - 31.05.2021)				
1. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandsstudium)				
2. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandspraktikum)				
3. Erasmus-Personalmobilität (Dozent/innen, sonstiges Personal)				
2. Mobilität mit Partnerländern (Projekt 2018, Laufzeit 01.06.2018 - 31.07.2021)				
1. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandsstudium/-praktikum)	12	12	3	3
2. Erasmus-Personalmobilität (Dozent/innen, sonstiges Personal)	1	1		
DAAD Förderung - gesamt (I+II+III)	261	207	93	81

* Personen in studienvorbereitenden Maßnahmen sowie projektbetreuendes Hochschulpersonal

Impressum

Herausgeber

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service
Kennedyallee 50, D – 53175 Bonn
www.daad.de



Vertretungsberechtigter Vorstand:
Präsident Prof. Dr. Joybrato Mukherjee
Registergericht Bonn, Registernummer VR 2107,
Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332;
Verantwortlicher i. S. v. § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Kai Sicks

Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen (KIWi)
www.daad.de/kiwi
www.daad.de/laenderinformationen/taiwan

15

Autorinnen und Autoren (Kapitel 1 und 2)

Dr. Josef Goldberger, Leiter des [IC Taipeh](http://IC.Taipeh)
info@daad.org.tw

Redaktion

Dr. Fangfang Xu, Dr. Friederike Schröder und Romy Grimm, DAAD-KIWi
kiwi@daad.de

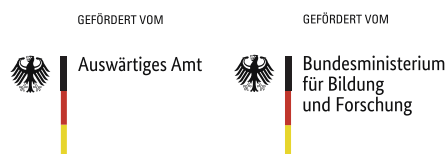
Stand

November 2022

Gestaltung und Satz

Atelier Hauer+Dörfler, Berlin

Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht
© DAAD – Alle Rechte vorbehalten



Diese Veröffentlichung wird aus Zuwendungen des Auswärtigen Amts
und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung an den DAAD finanziert.